

NIEDERSCHRIFT

Über die 12. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 19. September 2016 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz unter dem Vorsitz vom Bürgermeister Karl Wutschitz.

Anwesende Gemeindevertreter:

Wutschitz Karl, Baldauf Kurt, Schnetzer Norbert, Konzett Kurt, Hron-Ströhle Sabine, Frick Andrea, Mittempergher Wolfgang, DI Mathis Hans-Jörg, Schnetzer-Sutterlüty Gerda, Mathies Lothar, Mag. Kühne Klaus, Mag. FH Schnetzer Michael, Mag. Egle Markus, Seewald Iris, Greussing Thomas, Erath Dietmar, Visintainer Lukas, Kicker Bernd,

Anwesende Ersatzleute: Frick Stefan, Osl Sebastian, Lutz Herwig

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter: Bawart Christoph, Vinzenz Florian, Bischof David,

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. Klärung der Standortfrage Kleinkinderbetreuung neu; Beratung und Beschlussfassung Variante A1 bzw. C2
4. Berichte und Allfälliges

Erledigung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und auf Grund der Anwesenheit von 21 Gemeindefachleitern Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Antrag des Vorsitzenden auf Wortmeldungen von Mathies Sabine, KIBE-Leiterin, bei Punkt 3., wird einstimmig angenommen.

2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 13. Juli 2016 wird einstimmig genehmigt.

3. Klärung der Standortfrage Kleinkinderbetreuung neu; Beratung und Beschlussfassung Variante A1 bzw. C2

Wie bekannt sind zwei Varianten übrig geblieben und zwar die Variante A (Abbruch des bestehenden Kindergarten und Neubau an dieser Stelle) und die Variante C (Neubau auf dem Parkplatz Jergenbergrain).

Das Ergebnis des Gesprächs mit dem Pfarrkirchenrat und der Diözese war, dass von diesen grundsätzlich die Variante „A“ bevorzugt wird, jedoch auch die Variante C bei guter Begründung möglich ist. Die entsprechende schriftliche Stellungnahme ist im Anhang beigefügt.

lungnahme, ist nach mehrmaligem intervenieren eingelangt und wird vom Vorsitzenden zur Kenntnis gebracht.

Inzwischen wurden genauere Kostenberechnungen für beide Varianten erstellt. Bei der Variante A ist mit Baukosten von ca. 5,86 Mio. und bei der Variante C mit ca. 3,6 Mio. zu rechnen. Bei der Variante A kommen noch die Kosten für den Abbruch und eine Übergangslösung (Container) dazu.

Vbgm. Baldauf Kurt bringt die von ihm erstellte Restnutzungsdauerberechnung für den bestehenden Kindergarten zur Kenntnis. Unter Berücksichtigung der in den letzten Jahren erfolgten Sanierungsarbeiten und einer angenommenen jährlichen Instandhaltungssumme von € 10.000,-- ergibt sich eine Restnutzungsdauer von rund 30 Jahren.

Weiters werden Stellungnahmen der Finanzverwaltung und des Kindergarten und KIBE-Personals zur Kenntnis gebracht.

Die Finanzverwaltung empfiehlt auf Grund der Mehrkosten der Variante A von rund € 3 Mio. und im Hinblick auf noch andere dringend anstehende Projekte, wie Erneuerung Wasserleitung, div. Straßen- u. Kanalsanierungen, unbedingt die kostengünstigere Variante C zu wählen.

Sabine Mathies bringt die von den Pädagoginnen erstellten Punkte zur Kenntnis. Grundsätzlich werden zwei kleinere Gebäude und damit eine Trennung der Kinder nach Alter bevorzugt. Gewisse Bedenken gibt es hinsichtlich eines viergeschossigen Gebäudes.

Nach längerer ausführlicher Diskussion und Abwägung aller Punkte spricht sich die Gemeindevertretung besonders im Hinblick auf die Nachhaltigkeit und die Wirtschaftlichkeit einhellig für die Variante C aus.

Ein Gebäude, das noch eine Restnutzungsdauer von ca. 30 Jahre hat, abzubauen, ist eine Verschwendung von Ressourcen und kann wirtschaftlich nicht vertreten werden.

Mit dem vorgesehenen Neubau kann der derzeitige und auf absehbare Zeit erforderliche Bedarf gedeckt werden. In ca. 30 Jahren, wenn der derzeitige Kindergarten abgebrochen werden muss, kann dann wieder besser auf den dann bestehenden Bedarf reagiert werden.

Es soll zusammen mit den Architekten und Markus Beck eine ausführliche Dokumentation erstellt werden und diese dann dem Pfarrgemeinderat und der Diözese übermittelt werden. Da eine baldige Entscheidung notwendig ist, soll für die Antwort ein Termin auf spätestens Ende Oktober festgelegt werden.

Wolfgang Mittempergher teilt mit, dass er ein gutes Beispiel für ein viergeschossiges Kinderbetreuungsgebäude in Balzers kennen und bei Wunsch sicher einen Besichtigungstermin vereinbaren kann.

4. Berichte und Allfälliges

a) Schilifte Furx

Damit der Betrieb im kommenden Winter möglich ist, sind Investitionen von rund € 80.000,-- erforderlich, wobei nur ein Liftbetrieb ab der Mittelstation

geplant ist. Der Anteil von Sulz beträgt 15 %. Der Gemeindevorstand spricht sich für eine Fortführung des Liftbetriebes aus, sofern auch die anderen Gemeinden ihre Anteile übernehmen. Die Gemeindevertretung schließt sich dieser Ansicht an.

- b) In den letzten Wochen haben Bauverhandlungen für drei Wohnbauprojekte (WA Badstraße - Wohnbauselbsthilfe, WA Lonserstraße - Fa. Nägel Wohn- u. Projektbau und WA Treietstraße - Vogewosi) stattgefunden.
- c) Über die letzte Sitzung der Arbeitsgruppe Frödischufener wird kurz berichtet. Um auch eine Verlegung des Silos der Fam. Frick zu erreichen, hat Dr. Hopp vorgeschlagen eine Kompromisslösung zu suchen.
- d) Die Gemeinde wurde wegen eines Unfalls auf Bezahlung von Schmerzensgeld geklagt. Es wird behauptet, dass kein Streudienst erfolgt ist. Dies stimmt nicht. Auf Grund der Bauhofaufzeichnungen kann nachgewiesen werden, dass mit dem Streudienst schon lange begonnen wurde, jedoch zum Unfallzeitpunkt noch nicht an der Unfallstelle angekommen war. Am 18. Oktober ist eine Gerichtsverhandlung angesetzt.
- e) Das Radballduo Bachmann Kevin (RV Enzian Sulz) und Feurstein Stefan (RV Dornbirn) holte bei der U23-EM in Deutschland die Goldmedaille.
- f) Der Vorsitzende gibt einen kurzen Bericht über IFS-Studienreise nach Island.
- g) Am Samstag feiert unsere Feuerwehr ihr 140 jähriges Bestehen mit Segnung des neuen Einsatzfahrzeugs. Der Vorsitzende lädt alle Anwesenden zur diesem Fest recht herzlich ein.
- h) Frick Andrea berichtet, dass am 28. Jänner der Sulnerball stattfindet. Die Programmgestaltung wird mit den Ortsvereinen bei der Oblesitzung fixiert. Es wäre schön, wenn auch die Gemeindevertretung wieder einen Programmpunkt beisteuern könnte.
- i) Zur Anfrage von Herwig Lutz bezüglich des Wohnbauprojekts der Fa. Zima teilt der Vorsitzende mit, dass bisher noch kein Vorschlag für eine Bebauung nach der derzeit gültigen Baunutzungszahl eingelangt ist.
- j) Zur Anfrage von Markus Egle bezüglich weiterer Nutzung des für die Fa. Baur vorgesehenen Baugrundes, teilt der Vorsitzende mit, dass dies ein Thema bei der nächsten Sitzung sein wird.
- m) Konzett Kurt teilt mit, dass letzten Freitag zwei Autos von Musikanten während der Musikprobe auf dem Parkplatz „Jergenbergr“ beschädigt wurden.
- n) Letzte Woche wurde im Auwald wieder eine größere Menge Müll geräumt. Es wurden 240 kg Müll entsorgt.

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

Der Schriftführer:
K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:
K. Wutschitz, Bgm.